



GRETSCH Signature Snaredrums DIE EDELSOUNDS DER PROFIS



AUDIO-BEISPIELE AUF CD
TRACKS 21 - 24

Der amerikanische Hersteller Gretsch bietet mittlerweile eine sehr interessante Modellpalette besonderer Signature Snaredrums an. Zum Test erhielten wir die beiden brandneuen „Mark Schulman“-Modelle, die mit den ungewöhnlichen Kessellaßen 12" x 6" und 13" x 6" und schmucken Inlays aus Bubinga sowie spezieller Ausstattung aufwarten. Außerdem bekamen wir das 2010 vorgestellte „Stanton Moore Modell“ mit ebenfalls ungewöhnlichem Kessellaß von 14" x 4,5" und einer Solid-Shell-Konstruktion. Als viertes Modell wurde aus dem Programm der Vinnie Colaiuta Signature Snaredrums das 14" x 5" Modell in „Vintage Natural Finish“ ausgewählt.

SPECS & SOUNDS

Die Kessel der Signature-Snaredrums von Stanton Moore und Vinnie Colaiuta werden in den USA gefertigt und die der Mark Schulman Signature Snaredrums in Taiwan. Letztere entsprechen also quasi den Kesselkonstruktionen der „Renown“-Serie von Gretsch. Um es vorweg zu nehmen: Alle Kessel warten mit einer exzellenten Verarbeitungsqualität in den technischen Details auf. Die Toleranzen in den Kesseldurchmessern liegen bei unter 1 mm, alle Gratungen sind nicht nur plan gearbeitet, die Auflagekanten der Schlag- und Resonanzfellsseiten sind sogar exakt parallel zueinander gesetzt. Da mag man behaupten, dass sich dies bei so exquisiten Instrumenten ja wohl auch so gehört. Ist richtig, doch so manch hoch gelobtes „Vintage“-Instrument hat da schon anderes gezeigt, und es ist schließlich

immer die Summe aller Details, die am Ende den wirklich tollen Klang ausmacht. Und dass man auch im fernen Taiwan schicke Trommeln bauen kann, sollte heutzutage auch nicht mehr verwundern. Im Einzelnen präsentieren sich die Trommeln wie folgt:

STANTON MOORE SIGNATURE SNAREDRUM

Das „Stanton Moore“-Modell besitzt einen Solid Shell aus eleganten Vogelaugen-Ahorn. Die Wandstärke ist mit ca. 6 mm dünner gehalten, als das bei ähnlich konstruierten Instrumenten anderer Anbieter der Fall ist. Der Kessel ist zudem mit Verstärkungsringen ausgestattet. Eine 30-Grad-Innenabschrägung und eine sehr rundliche Auflagekante sowie ca. 3 mm tiefe Snarebeds betonen zusätzlich diese Vintage-Konstruktion. Auf der Außenseite ist der Kessel klar lackiert und innen mit einem sauberen Feinschliff versehen. Zur Ausstattung zählt auch die Dunnett „Swivel“ Snareteppich-Abhebung mit der „Quick Release“-Funktion, so dass man den montierten Snareteppich von der entspannten Abhebung für den Fellwechsel lösen kann und eine aufwendigere Neujustage entfällt. Der Snareteppich ist mit 42 Spiralen ausgestattet und mit einem Plastikband befestigt, was leider dazu führt, dass die Snaredrum bei strafferen Snareteppich-Spannungen etwas bedämpft wird. Eine Befestigung mit einem reißfesten Gewebeband oder Schnur eliminiert dieses Problem.

Unsere Versuche zeigten: Die Trommel lebte auf, und die Ansprache des Teppich war sauber und

äußerst präzise. So machen dann auch tiefere Stimmungen oder eben auch sehr hohe Sounds richtig Spaß. Das sind zwar eher Extreme, aber diese kann das Instrument eben auch sehr gut liefern. Seine Stärken liegen allerdings in den feinen Zwischenbereichen der mittleren Stimmungen, in denen auch Herr Moore sein Instrument für seine funky souligen Beats oder New-Orleans-Grooves benutzt. Der „Vintage“-Charakter ist beim „Stanton Moore“-Modell aufgrund der Kesselkonstruktion sehr stark ausgeprägt. Der Kessel produziert einen kurzen, hellen Oberton und ist sehr trocken und holzig im Sustain. Dieses Instrument lässt sich so auch sehr schön ungedämpft spielen, da der offene, resonante Sound nicht durch zu viele Frequenzüberlagerung in den Obertönen gestört wird. Trotz der geringen Kesseltiefe von nur 4,5" und dem damit immer eher hellen Grundklang, besitzt die Trommel doch eine gesunde Wärme und Tiefe im Sustain. Vor allem ist dieser feine „Vintage“-Sound denn auch bei mittelhohen und hohen Stimmungen kein „Zahnzieher“ – eine feine Sache, die eben diese „Solid Shell“-Konstruktionen immer wieder auszeichnet. Zudem ist seitens des schnell und präzise ansprechenden Kessels auch eine sehr hohe Dynamik möglich.

VINNIE COLAIUTA SIGNATURE NATURAL SNAREDRUM

Die Vinnie Colaiuta Signature Snaredrum präsentiert sich in einem „Vintage“-Design durch den außen aufgetragenen „Satin Natural“-Lack, die

Guss-Spannreifen und acht Stimmschrauben pro Fellseite sowie die klassische „Lightning“-Snareteppich-Abhebung von Gretsch. Der Kessel ist aus acht Lagen Ahorn konstruiert und verfügt über eine Wandstärke von 9 mm. Hier findet man innen den „Silver Sealer“-Lack vor. Die 30-Grad-Abschrägung der Gratung mit weit außen platzierter, ver-rundeter Auflage geht in Richtung eines satten Attack-Sounds. Das Snarebed ist ca. 16 cm weit und ca. 2,7 mm tief gestaltet, fällt also nicht ganz so Vintage-mäßig aus wie z. B. beim „Stanton Moore“-Modell. Der Snareteppich mit 20 Spiralen ist mit Plastikband befestigt, aber auch für die Befestigung mittels Schnur ausgelegt; benutzt man diese Option, so verbessert sich das Anspracheverhalten noch einmal.

Technisch gesehen ist die „Lightning“-Abhebung eine echte Antiquität und leider etwas fummelig in der Einstellung. Da muss man „entschleunigt“ zu Werke gehen, um nicht die Schlitzschrauben für die Klemmen des Snareteppichs zu beschädigen. Hat man den Snareteppich aber richtig befestigt und justiert, so funktioniert das fragile Schätzchen bestens.

Die Vinnie Colaiuta Snaredrum könnte hier den Begriff des „Modern Vintage“ treffen, da sie etwas mittenbetonter und präsenter wirkt und etwas knackiger im Attack ist. Im Gegensatz zu den weiß lackierten Vinnie Colaiuta Signature-Instrumenten kommt sie deutlich wärmer im Klangcharakter über die Rampe. Prädestiniert ist sie also auch für mittelhohe Stimmungen und bietet hier klasse Pop-Sounds mit einem Schuss extra Wärme. Dabei bleibt sie in den Tiefmitten und im Bassbereich schön transparent.

MARK SCHULMAN SIGNATURE SNAREDUMS

Eine ganz andere Baustelle sind die 12" x 6" und 13" x 6" Signature Snaredrums von Mark Schulman. Diese besitzen zehnlagige Kessel aus Ahorn mit 9 mm Wandstärke. Zwei Bubinga-Streifen sind in der Kesselmitte als jeweils 1 cm breites Inlay eingearbeitet, und das Ganze mit einem leichten Rotfarbton gebeizt und sehr elegant klarlackiert. Innen wurden die Kessel mit dem „Silver Sealer“-Lack versehen. Eine 30-Grad-Abschrägung und eine deutlich verrundete und bis auf die dritte Kessellage gezogene Auflagekante sorgen für satten Kontakt der werkseitig aufgezogenen hochwertigen Evans G1 coated/Hazy 300 Fellkombination. Das Snarebed ist ca. 16 cm weit und ca. 2,7 mm tief gestaltet, die Gratungsform bleibt dort erhalten. Acht Stimmschrauben stehen beim 13"-Modell und sechs beim 12"-Modell zur Verfügung. Diese sind mit Metall- und Kunststoff-Unterlegscheiben ausgestattet. Die Snareteppiche mit 42 Spiralen sind mittels Plastikband befestigt, aber auch für Schnurbefestigung vorbereitet.

Die 13" Mark Schulman Snaredrum ist sehr fokussiert im Attack, kann aber aufgrund der Kesseltiefe von 6" auch bei eher knackigen Stimmung noch einen fetten Body und satten Bass etablieren. Mit einem prima Mix aus Druck und fokussiertem, präzisiertem Attack setzt sich das Ding klar durch und lässt noch einiges an Frequenzen frei, die für den modernen Pop/Rock-Sound z. B. à la Pink einfach für andere Instrumente benötigt werden.

Das 12"-Modell besitzt nur sechs Stimmschrauben, und das geht bei diesem Durchmesser und den verwindungssteifen und somit über einen weiten Bereich greifenden Guss-Spannreifen auch vollkommen in Ordnung. Auch wenn man sie schon mal eher als Side-Snare ansieht und so natürlich auch gut einsetzen kann, ist sie für einige moderne Soundvorstellungen durchaus auch mal als Main-Snaredrum geeignet, besonders wenn eben ein etwas spitzerer, dünnerer Sound vonnöten ist. Damit der in einer großen Halle oder Open Air nicht einfach verpufft und wie ein dünnes Zündplättchen aus der Spielzeugpistole klingt, ist auch hier eine 6"-Kesseltiefe die richtige Idee – Hubraum ist eben doch durch nix zu ersetzen!

FAZIT

Die Gretsch Signature Snaredrums präsentieren sich als charakterstarke Instrumente, die mehr als nur die Klangphilosophie der Endorser widerspiegeln. Die hohe Verarbeitungsqualität der Kessel in den relevanten technischen Details sorgt für ein

tolles Resonanzverhalten und nuancierte Tuning-Möglichkeiten innerhalb dieser charakteristischen Sounds. All dies kann man aber nicht nur in der professionellen Arbeitssituation im Studio oder live ausnutzen, auch der betuchte Amateur mit klänglichem Sachverstand und Anspruch dürfte daran Gefallen finden. Die relativ hohen Preise der Stanton Moore und Vinnie Colaiuta Snaredrums erklären sich zum Teil durch die teureren Kesselmaterialien und die Fertigung in den USA; die günstigen Preise der Mark Schulman Snaredrums sind als absolut positiv zu bewerten, da hier auch die weniger betuchten Drummer ausgezeichnete, charakterstarke Instrumente zur Verfügung gestellt bekommen.

Die Stanton Moore Snaredrum liefert einen klassisch warmen Vintage-Sound auf Grund der Kesselkonstruktion, die einen guten Body dank der relativ dünnen „Solid Shell“-Konstruktion mit eher hellem Grundsound auf Grund der 4,5" Kesseltiefe miteinander kombiniert. Präsender und etwas weniger trocken gibt sich die Vinnie Colaiuta Snaredrum im „Satin Natural Finish“, die hier den Titel des „Modern Vintage“ durchaus verträgt. Moderne Sounds für präzise, knackige Beats in aktuellen Pop/Rock-Styles beschieren die Mark Schulman Snaredrums, die auf Grund der Kesseltiefen von 6" auch bei ihren kleineren Durchmessern genügend Druck entwickeln können. Diese Instrumente sind mit Sicherheit eine tolle Verstärkung für das Gretsch Snaredrum-Programm. ◀◀

PROFIL

Hersteller	Gretsch
Herkunftsland	USA (Vinnie Colaiuta und Stanton Moore Modelle) Taiwan (Mark Schulman Modelle)
Serie	Signature Snaredrums

Ausstattung	14" x 4,5" Stanton Moore Signature Snaredrum: Vogelaugenahorn, ca. 6 mm starker Solid Shell mit Verstärkungsringen; Gratung rundlich mit 30-Grad-Abschrägung, Dunnett R40-Abhebung, 42 Spiralen Snareteppich, Guss-Spannreifen, 8 Stimmschrauben pro Fellseite; Gretsch Permatone coated Schlagfell mit Dot/Permatone-Resonanzfell
	14" x 5" Vinnie Colaiuta Signature Natural Snaredrum: Ahornkessel, ca. 9 mm, acht Lagen, Gratung rundlich, 30-Grad-Abschrägung, Gretsch „Lightning“-Abhebung, 20 Spiralen Snareteppich, Guss-Spannreifen, 8 Stimmschrauben pro Fellseite, Gretsch Permatone coated Schlagfell/Permatone Resonanzfell
	12" x 6" und 13" x 6" Mark Schulman Signature Snaredrums: Ahornkessel, ca. 9 mm, zehn Lagen, zwei Bubinga-Streifen als Inlay, Gratung rundlich, 30-Grad-Abschrägung, Standard-Abhebung, 42 Spiralen Snareteppich, Guss-Spannreifen, 8 Stimmschrauben pro Fellseite für 13" Snaredrum, 6 pro Fellseite für 12" Snaredrum, Evans G1 coated/Evans Hazy 300-Fellkombination

Vertrieb Fender Musical Instruments

Internet www.gretschdrums.com

Preis 14" x 4,5" Stanton Moore Signature Snaredrum: ca. € 1.212,-
14" x 5" Vinnie Colaiuta Signature Natural Snaredrum: ca. € 855,-
12" x 6" Mark Schulmann Signature Snaredrum: ca. € 260,-
13" x 6" Mark Schulmann Signature Snaredrum: ca. € 272,-